

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«



Kooperationsgespräch

Schulsozialarbeit an der GutsMuths-Grundschule

Tagesordnung

1. Allgemeines
2. Evaluation der derzeitigen Zielvereinbarungen - Chancen und Herausforderungen der Umsetzung
3. Verschiedenes
 - Einzelfallarbeit/Elternarbeit
 - SchülerInnenhaushalt
 - Offene Arbeit/Tanz-AG/Pausen
 - Kinderschutz
 - Gremienarbeit
4. Ausblick



Allgemeines

- 418 Schüler und Schülerinnen
- 37 Lehrkräfte, 35 ErzieherInnen
- enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften/ErzieherInnen/Schulsozialarbeit
- Schulsozialarbeiterin mit 39 Stunden
- Villa
- Raum für die Schulsozialarbeit





soziales Training in
Kleingruppen

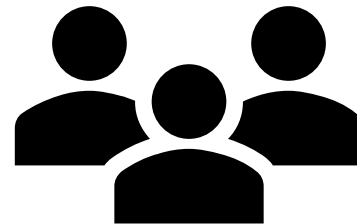
Mädchen-AG

Verstetigung von
sozialpädagogischer
Einzelfallarbeit

2. Evaluation der derzeitigen Zielvereinbarungen - Chancen und Herausforderungen der Umsetzung

Soziales Training in Kleingruppen

- eine Kleingruppe in Klasse 3 und eine Kleingruppe in Klasse 4 (7 und 6 Kinder)
- die Kleingruppenarbeit fand regelmäßig statt und wurde bedarfsorientiert konzipiert
- Themen: Grenzen, Teambuilding, Konfliktlösung, faires Miteinander etc.
- → Kinder konnten Kompetenzen erlangen
- → Kleingruppenarbeit allein reicht meist nicht aus (Elternarbeit und Zusammenarbeit mit dem Team)



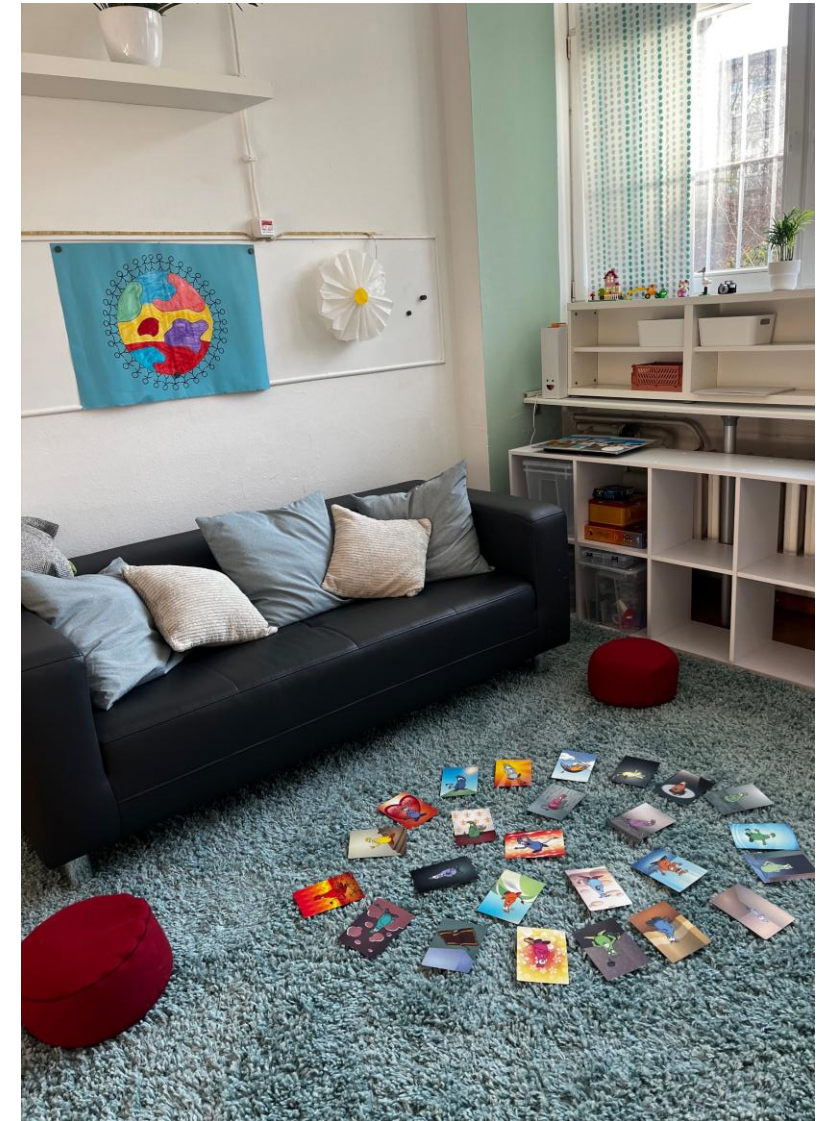
Mädchen-AG

- Ab der 4. Klasse
- findet jeden Freitag von 14:15 –15:45 Uhr statt.
- Platz für individuelle Themen, Kreativität, Partizipation, Selbstbestimmung
- Themen Beispiel: Darstellung von Frauen/Mädchen in den Medien
- Kinderschutzvideo: Kinder haben ein Recht auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung
- → größeren Fokus auf mädchenspezifische Themen



Verstetigung von sozialpädagogischer Einzelfallarbeit

- Einzelförderung mit insgesamt 7 Kindern aus Klasse 2-4 einmal pro Woche (Sj24/25: 4 Kinder, Sj 25/26: 6 Kinder)
- Themen: Selbstregulation, Umgang mit Gefühlen, Entspannung, Stärkung des Selbstbewusstseins etc. → Erarbeitung von Strategien
- Einzelförderungen werden in Absprache mit der Lehrkraft, den ErzieherInnen bedarfsorientiert vorbereitet
- Elterngespräche fanden statt



3. Verschiedenes

Einzelfallarbeit/Elternarbeit

SchülerInnenhaushalt

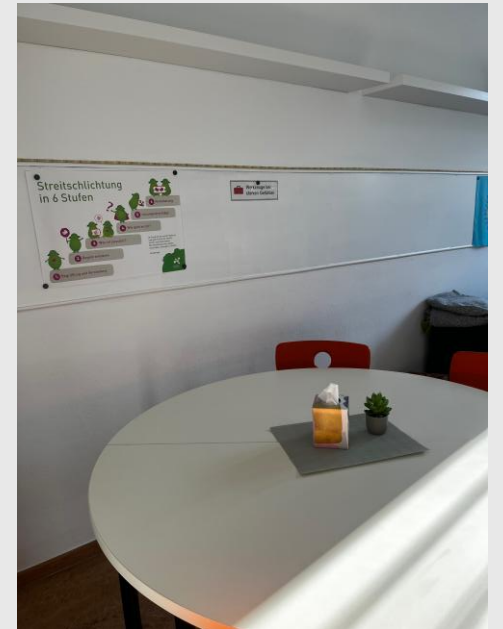
Offene Arbeit/Tanz AG/Pausen

Kinderschutz

Gremienarbeit

Einzelfallarbeit/Elternarbeit

- Zunahme von Einzelfallarbeit und Elterngesprächen
- Themen: Kinderschutz, Konflikte, Mobbing, familiäre Belastungen, Gewaltvorfälle, Rassismus etc.
- darunter sehr intensive Kinderschutzfälle mit enger Begleitung
- Zusammenarbeit mit dem Kollegium
- Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Professionen/Netzwerkarbeit



SchülerInnenhaushalt

- Viertes Jahr in der Finanzierung
- Kleingruppe von 8 Kindern
- Treffen 1x pro Woche je nach Phase
- Die Wahl fand erneut digital statt
- Schach, Kinetik Sand, Gravitrax Marmelbahn, Lego, Stifte





Offene Arbeit/Tanz-AG/Pausen

- Montags: Tanz-AG (45 Kinder)
- Mittwoch: Chillraum
- Donnerstag: Kreativraum
- bewegte Pause

Kinderschutz

- enge Zusammenarbeit mit Lehrkräften/ErzieherInnen/Lotsen vom RSD/ Einzelgespräche mit den Kindern
- Zusammenarbeit mit der Kinderschutzbeauftragten des Ganztags
- Elterngespräche
- Zusammenarbeit mit dem JA → niedrigschwellige Beratung einmal im Monat, runder Tisch
- Teilnahme an LotInnentreffen
- Kinderschutzrunde 1 x pro Woche mit Kolleginnen aus dem LehrerInnenteam sowie ErzieherInnenteam

Gremienarbeit

Multiteam (Schulleitung, Sonderpädagogik, Integration, Schulsozialarbeit)

Runder Tisch

Gesamtkonferenz/Schulhilfekonferenz/Klassenkonferenz

AG Heinrich-Heine

Ausblick

- Elternarbeit/Elterncafé
- Netzwerkarbeit wird vertieft (Netzwerkkatalog)
- Projekt „StreitschlichterInnen“

**Vielen
Dank!**

